

Uster

Verein
Zusammenschluss
Oberlandstrasse

Betzholz

Strassenzustand

AKTUELL

Ausgabe 1/17

*Cricci
weiter aus*



Am 12. Februar stimmen wir über die Vorlage zum Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) ab. Eine wichtige Abstimmung für das Zürcher Oberland – denn sie legt letztlich die Basis für die Realisierung der Oberland-Autobahn.

Die Vorlage hat verschiedene Teile. Neben der Regelung der Strassenfinanzierung enthält sie auch den revidierten Netzbeschluss. Damit ist auch die Strecke Brütisellen-Reichenburg (N15), welche die Lückenschliessung der A53 umfasst, Teil der Vorlage.

Der Nationalrat hatte im vergangenen Jahr über einen Antrag der Grünen abzustimmen, ob die Oberlandautobahn aus der NAF-Vorlage gestrichen werden sollte. Das Resultat war klar: SVP, FDP, CVP und BDP sprachen sich geschlossen dafür aus, dass die Lückenschliessung bei der Oberlandautobahn Teil der Vorlage bleiben muss. Diese Parteien kämpfen nun auch für ein Ja am 12. Februar.

Am 24. Januar haben wir eine Orientierungsveranstaltung durchgeführt, an welcher wir zwei Referentinnen begrüßen durften: Nationalrätin Natalie Rickli, Präsidentin der nationalrätlichen Verkehrskommission, und Regierungsrätin Carmen Walker Späh, Volkswirtschaftsdirektorin des Kantons Zürich. Beide wiesen darauf hin, wie wichtig ein Ja zur NAF-Vorlage für die Wirtschaft, das Gewerbe und die Lückenschliessung der Oberlandautobahn ist.

Darum bitte ich Sie, so viele Stimmen wie möglich zu mobilisieren – ein klares Resultat am 12. Februar bringt uns einen grossen Schritt weiter!

Mit herzlichem Gruss,

Hans-Peter Hulliger

Hans-Peter Hulliger, Präsident ZOS

Wichtige Abstimmung für die Oberlandautobahn Ja zur NAF-Vorlage am 12. Februar!

«Wollen Sie den Bundesbeschluss über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr annehmen?», heisst es auf dem Stimmzettel. Aus Sicht des Vereins «Zusammenschluss Oberlandstrasse» ist die Antwort klar: Ein Ja zur NAF-Vorlage legt die Basis zur Realisierung der Lückenschliessung bei der Oberland-Autobahn. Denn die NAF-Vorlage enthält auch den revidierten Netzbeschluss.



Die Vorlage zur Schaffung des Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) ist im Hinblick auf die angestrebte Lückenschliessung bei der Oberland-Autobahn von elementarer Bedeutung. Neben der Regelung von Finanzierungsfragen enthält die Vorlage nämlich auch den revidierten Netzbeschluss; 400 Kilometer Kantonsstrassen werden neu ins Nationalstrassennetz aufgenommen. Diese 400 Kilometer umfassen auch die Strecke Brütisellen-Reichenburg – und damit die Lückenschliessung der A53 zwischen Uster und Betzholz.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung orientierte der Verein «Zusammenschluss Oberlandstrasse» zusammen mit dem Wirtschaftsforum Wetzikon über die Bedeutung der bevorstehenden Abstimmung. Nahezu 300 Personen nahmen am Anlass in Wetzikon teil – ein veritabler Grossaufmarsch.

Nach der Begrüssung durch Präsident Hans-Peter Hulliger erklärte Nationalrätin Natalie Rickli die Vorlage im Detail. Sie hat die Verhandlungen zur NAF-Vorlage in der nationalrätlichen Verkehrskommission als deren Präsidentin geleitet. Als erklärte Befürworterin der Oberland-Autobahn ist sie seit Jahren Mitglied im Verein ZOS.

Rickli wies darauf hin, dass der NAF eigentlich die Zwillingsvorlage zur bereits beschlossenen FABI-Vorlage ist, welche die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs regelt. In Zukunft sollen mit gegen einer

Milliarde Franken mehr pro Jahr die Nationalstrassen unterhalten und die Engpässe beseitigt werden können. Ebenfalls wird die Finanzierung der Agglomerationsprojekte sichergestellt, was gerade für das Zürcher Oberland elementar ist.

Dies unterstrich auch Carmen Walker Späh. Als Volkswirtschaftsdirektorin liegen ihr ein leistungsfähiges Verkehrsnetz, vor allem aber auch die Reduktion der Stautunden am Herzen. Sie wies darauf hin, dass die Oberland-Autobahn bei einem Ja per 1. Januar 2020 in die Kompetenz des Bundes übergeht, welcher für Betrieb, Unterhalt und das Lückenschliessungsprojekt zuständig sein wird. Nach gründlicher Evaluation liegt heute eine machbare Variante vor, welche demnächst im kantonalen Richtplan Verkehr eingetragen wird.

Nach einem Ja am 12. Februar und einem positiven Entscheid des Kantonsrats betreffend Richtplan sollte der Fertigstellung der Oberland-Autobahn nichts mehr im Wege stehen.



Neuigkeiten finden Sie stets
auf unserer Internetseite:
www.oberlandstrasse.ch